

	<p>Objekt: Faun mit Nymphen ("Die Sünde")</p> <p>Museum: Schloß Wernigerode GmbH Am Schloss 1 38855 Wernigerode 03943 553030 dziekan@schloss-wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Sammlung des Kunstgewerbes (Kg)</p> <p>Inventarnummer: Kg 000903</p>
--	---

Beschreibung

Gruppe eines Fauns mit zwei Nymphen, die auf einem unregelmäßigen Felssockel sitzen. Der mittig angeordnete Faun mit überschlagenen Bocksbeinen und -hufen lehnt sich mit großer Geste nach hinten und legt den mit Weinlaub bekränzten, bärtigen Kopf mit lachender Miene links zur Seite. Sein rechter Arm umfasst die links von ihm sitzende Nymphe an der Hüfte, während seine erhobene Linke mit Daumen und Zeigefinger eine Öffnung formt. Die nackte Frauengestalt kauert in gebeugter Haltung mit aufgestützten Armen, vor das Gesicht gehaltenen Händen und herabfallendem Haar. Die Nymphe zur Linken des Fauns wendet sich mit seitlich abgestützten Händen und lachend-spöttischem Gesichtsausdruck unter hochgesteckter Frisur mit Mittelscheitel zu der Trauernden gegenüber.

Die Figurengruppe lässt sich als eine Allegorie auf Tugend und Laster deuten, in welcher sich das triebhafte Naturwesen des Fauns und seine Gespielin rechts über die offenbar ihr vermeintliches Fehlverhalten bereuende Frauengestalt links lustig machen.

bez. links am Sockel "Walter Schott", auf der Sockelplatte unten "Rosenthal Selb-Bavaria", wahrscheinlich 1934-1957

Die 1901 entstandene erste Version gilt als verschollen, 1912 wurde eine überlebensgroße zweite Fassung aus Sandstein im Park von Schloss Marquardt bei Potsdam aufgestellt (in schadhaftem Zustand erhalten), ab 1913 wurde die Figurengruppe von der Porzellanmanufaktur Rosenthal in Selb hergestellt.

Die Schloß Wernigerode GmbH besitzt noch weitere Werke des aus Ilsenburg stammenden, vom Haus Stolberg-Wernigerode maßgeblich geförderten und mit dem Architekten des Schlosses Carl Frühling verschwägerten Bildhauers Walter Schott sowie Teile eines wissenschaftlichen Forschungsnachlasses zu ihm und seinem Werk.

Grunddaten

Material/Technik:	Porzellan, mit Scharfffeuerfarben bemalt, glasiert
Maße:	Höhe 24,5 cm; Breite 22,5 cm; Tiefe: 14 cm

Ereignisse

Form entworfen	wann	1901
	wer	Walter Schott (1861-1938)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Schloss Marquardt
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Ilsenburg (Harz)
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Roter Salon Gräfin Anna Schloß Wernigerode
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Carl Frühling (1839-1912)
	wo	
[Person-Körperschaft-Bezug]	wann	
	wer	Porzellanfabrik Ph. Rosenthal und Co. (Selb)
	wo	

Schlagworte

- Faun
- Nymphe
- Satyr

Literatur

- Christian Juranek, Ulrich Feldhahn (Hrsg.) (2014): *Pomp and Circumstance. Das deutsche Kaiserreich und die Zeit vor dem Ersten Weltkrieg.* Wettin-Löbejün, OT Döbel
- Gisela Schlemmer (1994): *Walter Schott (1861-1938). Leben und Werk eines Berliner Bildhauers der Wilhelminischen Zeit.* Berlin, Kat. Nr. 70 a-d